

18.9.2018 : eMail an die Stadtverordneten Bad Soden / Taunus und an den Bürgermeister Dr. Blasch

betr: Fluglärmgesetzgebung - Aktion in Berlin am 12. September 2018

Sehr geehrte kommunale Vertreter rund um den Flughafen Frankfurt in **Bad Soden**,

wie Sie wissen, wird das Fluglärmschutzgesetz aktuell evaluiert, die Bundesregierung stellt den Fluglärmbericht zusammen, der den Änderungsbedarf an der aktuellen Gesetzeslage verdeutlichen sollte. Jetzt bestehen Chancen auf eine Änderung der Luftverkehrsgesetzgebung hin zu einem wirksamen (Gesundheits-)Schutz der Menschen vor Lärm und anderen schädlichen Immissionen des Luftverkehrs.

Im Deutschen Bundestag hat sich ein fraktionsübergreifender Arbeitskreis „Fluglärm“ gegründet, dem auch Norbert Altenkamp (ex-Bürgermeister Bad Soden) angehört. Der Arbeitskreis hat nun die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen und damit auch die Kommission zur Abwehr des Fluglärms am Flughafen Frankfurt am Main [FLK], sowie die Bundesvereinigung gegen Fluglärm eingeladen, am **12.9.2018 gegen 13 Uhr zu einer Anhörung nach Berlin** zu kommen. Die FLK will diesen Termin damit verbinden, den Bundestagsabgeordneten zu verdeutlichen, dass die Verbesserung des Fluglärmschutzes ein breites Anliegen von zahlreichen Kommunen im Umfeld der Flughäfen ist, und wir alle brauchen hierfür **Ihre** Unterstützung.

Beigefügt senden wir Ihnen auch ein Beispiel für eine Beschlussvorlage für kommunale Gremien, mit der sich unsere Kommunen – auch Bad Soden ist in der gesetzlichen Nacht, frühmorgendlich und in den Abendstunden reichlich mit fettem Lärm betroffen, den Forderungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen anschließen kann. Sie können die Vorlage gern auch an weitere von Fluglärm betroffene Kommunen weiterleiten. Möglicherweise wurde Ihnen die Vorlage bereits von Herrn Kollmeier, dem Vertreter des Main-Taunus-Kreises in der FLK Frankfurt zugesandt.

Die Planungen, gemeinsam mit den Fluglärmkommissionen bundesweit, der Bundesvereinigung gegen Fluglärm und den Bürgerinitiativen, zu der konkreten Aktion am 12.9.2018 in Berlin sind nun soweit vorbereitet und genehmigt:

In der Zeit von 12:00 - 12:30 Uhr ist am 12.9.2018 vor dem Reichstagsgebäude eine Versammlung angemeldet bzw. ein entsprechender Antrag (Bannmeile) gestellt. Sowohl BMI als auch Berliner Behörden haben telefonisch bereits signalisiert, dass das wohl klappen wird, eine förmliche Zusage gibt es aber immer erst zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Auf dem Platz der Republik, vor dem Reichstag, werden Lautsprecher (aus dem Flugzeuggeräusche zu hören sein werden) aufgestellt und einige Flugzeuge an Stativen hängend zu sehen sein. Ringsherum stehen Aufsteller mit Paragrafen-Symbolen. Zudem sind ein großes Banner und Schilder eingeplant. Die Teilnehmer der Versammlung gruppieren sich dann um dieses Bild, jeweils mit ihren **Ortsschildern** in der Hand. Mit heutigem Stand ist die Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus mit **Ortsschildern Bad Soden** und Kelkheim vertreten. Es wird ein Mikrofon vor Ort sein, so dass die Initiatoren (ADF, BVF und BIs) auch kurz sprechen können. Die Medien sind bereits eingeladen.

Kommunale Beschlüsse bzw. –vorlagen werden dementsprechend entweder im Rahmen dieser Aktion oder der anschließenden Anhörung symbolisch übergeben:

Die Anhörung des fraktionsübergreifenden Parlamentarischen Arbeitskreises Fluglärm des Deutschen Bundestages findet dann von 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Die kommunalen Mitglieder der Fluglärmkommissionen bundesweit und die BVF-Mitglieder in diesen Fluglärmkommissionen können als Zuhörer/innen an dieser Anhörung teilnehmen. Je nachdem, ob die drei Vorsitzenden des AK Fluglärm - Tabea Rößner (Grüne), Ursula Groden-Kranich (CDU) und Ulli Nissen (SPD) - schon vorab an der Aktion teilnehmen konnten oder nicht, werden ihnen spätestens bei der Anhörung die kommunalen Beschluss(vorlagen) übergeben. Das Büro des Arbeitskreises Fluglärm wird die Presse zu dieser Veranstaltung einladen.

Auch wir – die Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus - möchten Sie als **verantwortliche Stadtverordnete von Bad Soden** bitten, so bald wie möglich ähnliche oder gleiche Beschlüsse in Ihren kommunalen Gremien zu fassen. Nehmen auch Sie Einfluss auf den weiteren Werdegang des Gesetzgebungsverfahrens zugunsten eines verbesserten Fluglärmschutzes. „Das Gesetz soll nicht nur evaluiert, sondern im Sinne der lärm betroffenen Bevölkerung auch novelliert werden“, betonten die ZRM-Sprecher Katrin Eder (Umweltdezernentin der Stadt Mainz), Landrat Thomas Will (Kreis Groß-Gerau), Bürgermeister Michael Antenbrink (Flörsheim) sowie Bürgermeister Herbert Hunkel (Neu-Isenburg). Aktuell gibt es eine große Lobbywelle der Luftverkehrswirtschaft, die sich dafür einsetzt, dass keinerlei Änderungen an den Bundesgesetzen vorgenommen werden. Mit der gesetzlich vorgeschriebenen Evaluation des Fluglärmschutzgesetzes gibt es aktuell jedoch eine echte Chance auf Änderungen. Deshalb müssen wir jetzt unbedingt öffentlichkeitswirksam aktiv werden.

Nachdem Bad Soden nun entsprechende Beschlüsse gefasst hat, ist es wichtig, dass Sie diese zeitnah auch der Presse und den Bundesministerien und Bundestagsabgeordneten – besonders auch Herrn Altenkamp - zusenden. Adresslisten sollten bekannt sein, es ist bestimmt auch mit der neuen DSGVO möglich, Ihnen Namenslisten zu geben – bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf.

Bitte entschuldigen Sie den kurzen Vorlauf, die Termine und deren Genehmigungen blieben abzuwarten und sind nun aber zeitnah und aktuell. Über den aktuellen Status der Aktion informieren wir auf unserer Internetseite 'www.fluglaerm-vordertaunus.de' ab 20. August 2018 regelmäßig.

Anlagen

--

Mit freundlichen Grüßen

für die Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus
Stephan Baumann
Händelstr. 43,
D 65812 Bad Soden/Ts